

Bei vier steirischen Familien rinnt „Dreck“ aus der Leitung

# Wasser mit Keimen verseucht: Vermieter will nicht helfen!

Wenn es um sauberes Trinkwasser geht, ist Österreich eine Insel der Seligen. Denn bei uns gibt es noch reichlich davon. Außer im steirischen Ort Hart-Purgstall. Dort müssen vier Familien mit durch Keimen verseuchtem Wasser leben, das nicht einmal abgekocht getrunken werden darf! Aber der Vermieter tut nichts!

Seit im Juli das Wasser trüb und schäumend aus der Leitung kam, sind die Bewohner eines Mietshauses in Hart-Purgstall (Stmk.) misstrauisch. Der Vermieter und Hausbesitzer beruhigte die Familien damals und schob die schlechte Wasserqualität auf den starken Regen und die auf den Feldern ausgebrachte Gülle. Das Haus ist nämlich nicht an die Ortswasserleitung angeschlossen. Die Leitungen der vier Wohnungen werden von einem Hausbrunnen gespeist.

Als dann zwei Kinder an starkem Durchfall erkrankten, gab einer der Mieter selbst ein Wassergutachten in Auftrag. Mit einem erschreckenden Ergebnis: Das Wasser ist mit Bakterien total verseucht. Die vorgeschriebenen Grenzwerte werden um ein Vielfaches überschritten! „Laut Behörde besteht absolutes Trinkverbot. Nicht einmal Abkochen würde helfen. Für Kinder und ältere Menschen könnten die Bakterien sogar tödlich sein“, schildert einer der Betroffenen.

Für den Vermieter, der übrigens eine Installateur-Firma betreibt, ist das offenbar noch immer kein Grund zur Beunruhigung. Die Hilferufe der Bewohner verhalten bisher ungehört. Auch von einer Mietpreisereduzierung will er nichts wissen. „Er hat uns sofort mit der Delogierung gedroht. Aber wir müssen Wasser in Flaschen kaufen, und aus der Dusche rinnt Flüssigkeit, die nach Fäkalien riecht“, sind die Bewohner verzweifelt.

Mit der Ombudsfrau wollte der Vermieter nicht sprechen, und auch die Behörden sind offenbar machtlos. Bis jetzt haben sie nicht eingegriffen. Das kann nicht sein!!! Im Österreich des 21. Jahrhunderts!